

9.A.19

Politik und Gesellschaft

Die vielen Gesichter der Vielfalt – Leben in Deutschland

Dr. Petra Schappert



Foto: © MesquitaFMS / E+ / Getty Images

Wer lebt in Deutschland? Und wie leben die Menschen in Deutschland miteinander? Woran glauben sie? In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Vielfalt auseinander. Sie lesen über verschiedene Kulturen, die bei einem Festival friedlich miteinander feiern. Sie erfahren etwas über die drei Weltreligionen. Und sie lernen verschiedene Konzepte von Familie kennen.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Grundstufe
Wortschatz:	Kultur, religiöse Vielfalt, Familie
Medien:	Lesetexte
Zusatzmaterialien:	ZM 04 (Lesetext über alternative Familienkonzepte)

Auf einen Blick

Vorbemerkung

Alle Inhalte (und Zusatzmaterialien) finden Sie auch zum Download.

1. Wortschatz aktivieren

M 01	Wir feiern die Vielfalt	W Kulturelle Vielfalt
M 02	Die Vielfalt der Kulturen – Ein Festival besuchen	W Kulturelle Vielfalt
M 03	Der Glaube und du – Religiöse Vielfalt erleben	W Religiöse Vielfalt
M 04	Alles Familie? – Verschiedene Ideen von Familie	W Familiäre Vielfalt

2. Wortschatz anwenden und Texte lesen

M 05	Willkommen beim Festival der Kulturen – Ein Lesetext	W Kulturelle Vielfalt
M 06	Die SMV plant ein Fest der Kulturen – Ein Rollenspiel	W Kulturelle Vielfalt
M 07	Kommt alle zum Fest der Kulturen! – Eine Einladung schreiben	W Kulturelle Vielfalt
M 08	Darf ich dir meine Religion vorstellen? – Ein Lesetext	W Religiöse Vielfalt
M 09	Was weißt du über die drei Weltreligionen? – Ein Quiz	W Religiöse Vielfalt
M 10	Weil es so schön bunt ist: Patchwork – Ein Lesetext	W Familiäre Vielfalt
M 11	Fragen zum Lesetext	W Familiäre Vielfalt

3. Test und Selbsteinschätzung

M 12	Bist du fit? – Die vielen Gesichter der Vielfalt	W Vielfalt
M 13	Meine Wortschatzliste – Die vielen Gesichter der Vielfalt	W Vielfalt

Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial in Ihrem Kundenkonto auf www.raabe.de
 kennzeichnet den behandelten Wortschatz

Hinweise und Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 22.

M 01

Wir feiern die Vielfalt!



Fotos: © Allan Baxter/Photodisc/Getty images; © nemke/E+/Getty images; © Elena Popova/moment/Getty images; © wundervisuals/E+/getty images; © FG Trade/E+/Getty images.

**Aufgabe:**

Beschreibt das Bild.

- Was seht ihr auf den Fotos? Was ist an den Situationen so besonders?
- Was machen die Menschen auf den Fotos?
- Wo sind sie?
- Warst du auch schon einmal auf einem solchen Fest? Was hast du dort gemacht? Wie fandest du es auf dem Fest?

Die Vielfalt der Kulturen – Ein Festival besuchen

M 02



Aufgabe 1:

Schreibe die Wörter aus dem Kasten in die Lücken.

Festival – Marktplatz – Stand –
Köstlichkeiten – Tombola

- 1) Ruby geht heute mit Freunden zum _____ im Zentrum der Stadt.
- 2) Dort findet ein großes _____ der Kulturen statt.
- 3) Sie freut sich schon sehr auf die _____ aus anderen Ländern, die sie alle ausprobieren möchte. Ruby liebt es zu essen!
- 4) Ruby möchte auch ganz viele Lose ziehen. Vielleicht gewinnt sie ja bei der _____ den Hauptpreis!
- 5) An einem _____ entdeckt Ruby ein tolles Armband aus Glasperlen. Das muss sie unbedingt haben!



Foto: © Imgorthand/E+



Aufgabe 2:

Was gehört zusammen? Verbinde die Wörter mit den Definitionen.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1) schlemmen | a) langsam durch eine Menschenmenge bewegen |
| 2) probieren | b) ohne etwas dafür zu bezahlen |
| 3) sich durch volle Gassen schlängeln | c) etwas essen, das man vorher nicht kannte |
| 4) freiwillig | d) ein Ring oder eine Kette |
| 5) kostenlos | e) ohne es zu müssen |
| 6) Schmuck | f) sehr gut und viel essen |

M 05

Willkommen beim Festival der Kulturen – Ein Lesetext



Aufgabe 1:

Lies dir den Text durch.

Herzlich willkommen beim Festival der Kulturen! In fast jeder größeren Stadt findet dieses Ereignis jährlich im Sommer statt. Wir haben dieses Jahr das Festival der Kulturen auf dem Marktplatz in Stuttgart besucht. An sechs Tagen im Juli kann man an Essensständen leckere Köstlichkeiten aus vielen verschiedenen Ländern probieren. Man kann auf dem Markt der Kulturen an den Ständen tolle Sachen kaufen: Kunsthandwerk und Schmuck, Kleidung, Taschen, Gewürze und Tee. Da bleibt kaum ein Wunsch offen. Abends gibt es ein super Musikprogramm mit Bands aus allen Ländern: zum Beispiel aus der Ukraine, aus Jamaika oder aus Kolumbien.

Doch wie hat alles begonnen? Wir haben mit Timo gesprochen, einem der vielen freiwilligen Helfer. „Das Festival der Kulturen hier in Stuttgart gibt es seit 2001“, erzählt er. „Damals war es noch ein Fest in ganz kleinem Rahmen. Mittlerweile sind wir richtig gewachsen und mit eines der größten Festivals im ganzen Land. Jedes Jahr kommen ungefähr 80.000 Menschen, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen und zu schlemmen. Ein besseres Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung kann es gar nicht geben.“



Foto: © SimonSkafar/E+/Getty Images



Foto: © nemke/E+/Getty Images

Das finden wir auch und mischen uns unter die vielen Menschen, die sich über den Marktplatz und durch die vollen Seitenstraßen und Gassen schlängeln. Dabei fällt uns eine Gruppe junger Leute auf. Wir fragen sie, warum sie hier sind. „Nirgendwo sonst gibt es so viel zu entdecken“, erzählt Julie. „Die Musik ist genial. Da kommen Bands extra vom anderen Ende der Welt, um uns ihre Musik zu präsentieren. Und das alles ist dann auch noch kostenlos! Ich habe hier schon viele Leute kennengelernt. Einfach super hier.“

Und ihr Freund Omara ergänzt: „Nächstes Jahr wollen als ehrenamtliche Helfer mitmachen. Ich möchte gerne Getränke ausschenken und Julie beim Kinderprogramm mithelfen. Und unser Freund Musa möchte für die Tombola Lose verkaufen. Unsere Kontaktdaten haben wir schon hinterlassen.“ Dann gehen die drei weiter, auf ihre Reise um die ganze Welt in Stuttgart.

Und auch wir ziehen wieder los. Wir haben gehört, dass man sich in den verschiedensten Sprachen dieser Erde Geschichten vorlesen lassen kann. Los geht's!

**Aufgabe 2:**

Entscheide, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Kreuze an.

	richtig	falsch
a) Das Festival der Kulturen gibt es nur in Stuttgart.	☐	☐
b) Auf dem Fest werden Wünsche nicht erfüllt.	☐	☐
c) Früher kamen viel mehr Leute zu dem Festival als heute.	☐	☐
d) Das Festival ist ein Zeichen für eine vielfältige Gesellschaft.	☐	☐
e) Die Musik-Konzerte am Abend kosten nur wenig Eintritt.	☐	☐
f) Omara hat bei der Organisation des Festivals mitgeholfen.	☐	☐
g) Auch Kinder können auf dem Festival viel erleben.	☐	☐

**Aufgabe 3:**

Tauscht euch in der Gruppe aus. Wie findet ihr die Idee eines Festivals der Kulturen? Was kann man mit so einem Festival erreichen? Schreibt eure Ergebnisse auf.

M 06

Die SMV plant ein Fest der Kulturen – Ein Rollenspiel

**Aufgabe:**

Die SMV trifft sich heute zu einer Sitzung. Julie, Omara und Musa waren auf dem Festival der Kulturen und möchten jetzt auch so ein Fest an der Schule organisieren. Sie wollen die anderen Klassensprecherinnen und Klassensprecher dafür begeistern.

- Bildet Gruppen mit **vier Personen**. Jeder sucht sich eine Rolle aus.
- Lest euch die **Rollenkarten** genau durch. Übt dann das Rollenspiel.
- Präsentiert euren Mitschülerinnen und Mitschülern das **Rollenspiel**.
- Schreibt auf, warum ein Festival der Kulturen gut für eure Schule ist.

Rollenkarten	
Du bist Omara.	Du bist Buba.
Du warst mit deinen Freunden auf dem Festival der Kulturen und erzählst ganz begeistert davon. So ein Fest wäre Klasse an der Schule! Du glaubst, dass so der Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler an der Schule besser wird und alle sich besser kennenlernen.	Du findest die Idee zwar gut, aber du hast keine Lust das alles zu organisieren. Du bist davon überzeugt, dass die Organisation ganz schön viel Arbeit ist. Du bist der Meinung, dass auch Lehrer bei der Organisation mithelfen müssen.
Du bist Valentyna.	Du bist Mona.
Du findest die Idee super! Du hast Lust, mitzumachen. Du findest, dass Schülerinnen und Schüler jeder Kultur und Nation an der Schule etwas vorführen müssen oder etwas zu essen mitbringen sollten.	Du hältst gar nichts von der Idee. Du findest, dass alles gut an der Schule läuft und dass sich alle gut verstehen. Du bist der Meinung, ein Sporttag wäre viel wichtiger als ein Fest der Kulturen.

Warum ist ein Festival der Kulturen gut für die Schule?

M 08

Darf ich dir meine Religion vorstellen? – Ein Lesetext



Aufgabe 1:

Lies, was dir die drei Personen über ihre Religion und ihren Glauben erzählen.

Hallo, ich bin Osariemen. Ich komme aus Nigeria und ich bin katholisch. Der Glaube gibt mir Halt, wenn ich Probleme habe oder mir Sorgen mache. Ich fühle mich gut in der Gemeinschaft anderer Christen. Jeder ist für den anderen da. Und ich liebe die Feste im Kirchenjahr. Insbesondere Weihnachten mit der Geburt von Jesus Christus. Das ist für mich das Größte.



Hi! Ich heiße Muaz und ich bin Muslim. Der Islam gibt mir eine enge Verbindung zu Allah. Das tägliche Gebet erinnert mich daran, dass ich nie allein bin. Im Islam gibt es einen großen Sinn für Gemeinschaft.

Der *Ramadan* ist für mich eine ganz besondere Zeit:

Ich lerne, auf das Wesentliche zu achten, Geduld zu haben und mich innerlich zu reinigen. Im *Ramadan* soll man auch erfahren, wie es anderen Menschen geht, die nicht genug zu essen haben. Daran sieht man, dass Nächstenliebe ein großer Wert im Islam ist.



Hallo, ich bin Sarah und ich bin Jüdin. Besonders an meinem Glauben schätze ich die Feste, die Gebete und auch die Geschichten. Sie erinnern mich daran, woher wir kommen. Ich finde es schön, dass man dabei nicht nur glauben, sondern auch fragen und diskutieren darf.

Lernen gehört einfach dazu – und das macht Sinn für mich. Ein besonderer Tag ist der *Schabbat*. Von Freitag-

abend bis Samstagabend ist Ruhe. Es gibt kein Handy und keinen Stress. Am Schabbat hat man Zeit für die Familie, für Gespräche, für sich selbst. Das tut gut. Ich finde auch die Idee von *Tikkun Olam* wichtig – „die Welt besser machen“. Das heißt, man soll Verantwortung übernehmen für die Menschen, für Gerechtigkeit und für den Frieden.



Fotos: 1. © alasunkanmi ariyo/Getty Images Moment, 2. © 123ducu / E+/Getty Images, 3. © Juanmonino / E+/Getty Images

© RAABE 2025 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

**Aufgabe 2:**

Beantworte die Fragen zum Text. Stichworte reichen aus. Du musst keine ganzen Sätze schreiben.

1. In welchen Situationen findet Osariemen Hilfe im Glauben?

2. Was liebt Osariemen besonders?

3. Was ist Muaz wichtig an seinem Glauben?

4. Was findet er am *Ramadan* gut?

5. Was findet Sarah am *Schabbat* gut?

6. Was bedeutet *Tikkun Olam*?